

Marienchor stellte eigene CD vor

# »A Cappella« - ein Dokument höchster Musikalität

**Eupen.** — Unter dem Leitgedanken »Vereint für eine gute Sache« fand am vergangenen Sonntagvormittag im Hotel Bosten ein Benefizkonzert des Eupener Marienchores zugunsten der Josephine-Koch-Stiftung statt. Bei dieser Gelegenheit stellte der Gesangsverein seine neue CD vor, die Chormusik aus fünf Jahrhunderten enthält.

Nach der LP »Weihnachten in der Stadt« präsentiert der Kgl. Marienchor Eupen nun mit der CD-Produktion »A Cappella« einen Querschnitt seines aktuellen Konzertprogramms. Die insgesamt 21 Titel umfassen, stilistisch und inhaltlich, sowohl geistliche Lieder als auch konzertante weltliche Werke, vor allem aus dem Umkreis der Romantik, sowie unterhaltsame Vokalwerke aus dem Bereich der sogenannten »leichten Muse«.

### Benefizkonzert

In seiner Ansprache betonte Marienchor-Präsident Josef Kockartz, daß es dem Chor eine besondere Freude sei, mit diesem Benefizkonzert sowie mit einem Teilerlös des Tonträger-Verkaufs der Josephine-Koch-Stiftung eine echte Unterstützung zur Verwirklichung ihrer Ziele bieten zu können. Die Vertreter der Stiftung, Präsident Jacques Keil und Krankenpflegerin Petra Thewes, nutzten die Gelegen-

heit, nicht nur dem Marienchor für die lobenswerte Initiative zu danken, sondern auch, um den anwesenden Gästen Sinn und Zweck ihrer Vereinigung vorzustellen. Die Stiftung, benannt nach der Ordensfrau, die sich um die Mitte des vorigen Jahrhunderts in besonderem Maße für die Kranken und Schwachen eingesetzt hatte, wurde 1991 im Rahmen des 150jährigen Bestehens des St.Nikolaus-Hospitals ins Leben gerufen. Als VoE bietet die Josephine-Koch-Stiftung die verschiedensten Dienste an, wovon insbesondere die Palliativpflege und der kürzlich hinzugekommene »Dienst am alten Menschen« zu nennen sind. Der Vereinigung, so Petra Thewes, gehe es vor allem um die Qualität der Begegnung und der zwischenmenschlichen Beziehung, wodurch den kranken Menschen ein kleines Stück mehr an Leben geschenkt werden könne.

### Entstehung

»A Cappella«, der zweite Tonträger des Marienchores, ist gleichzeitig als CD und MC erhältlich. Ohne die finanzielle Unterstützung der Deutschsprachigen Gemeinschaft sowie die kostenlose und fachgerechte technische Hilfestellung des BRF bei der Aufzeichnung der 21 Chorwerke im Eupener Jünglings-

haus wäre die nun vorliegende, hervorragende Produktion wohl kaum möglich gewesen. Josef Kockartz dankte ebenfalls dem unermüdeten Dirigenten Ferdinand Frings, der in der Zwischenzeit bereits über tausend Fahrten zwischen Vaals und Eupen für den Marienchor zurücklegte, für seine Geduld und vor allem für seine minutiöse Arbeit, die sich in der Qualität der Aufnahmen widerspiegelt.

### Liturgisches und weltliches Repertoire

Der Marienchor präsentierte zwölf Titel seiner aktuellen CD, die Chorwerke aus insgesamt fünf Jahrhunderten enthält. Schon die Interpretation des ersten Werkes (»Dostojno jestj«), aus der russisch-orthodoxen Liturgie stammend, ließ die hohe Musikalität und die gesangliche Qualität des Chores erkennen. Klang auch das Negro-Spiritual »Steal Away« vielleicht etwas zu »europäisch«, so zeigte der 44köpfige Männerchor doch, daß er



Bei dem Benefizkonzert zugunsten der Josephine-Koch-Stiftung stellte der Eupener Marienchor unter der Leitung von Ferdinand Frings (rechts) seine neue CD »A Cappella« vor.

zweifelloso zu den besten unserer Region gehört. Vor allem die Ausgewogenheit der einzelnen Stimmlagen und die Klangfülle des gesamten Chores zeugen von einer intensiven und seriösen Vorbereitungsarbeit. Daß ein zahlenmäßig starker Männerchor die typischen Feinheiten eines Renaissance-Chanson (»L'amour, la mort et la vie« von C. Jan-

nequin) durch die enorme Kraft seiner Stimmen mehr oder weniger einebnet, ist wohl nicht zu vermeiden. Als besonders publikumswirksam erwiesen sich die slawischen Volks- und Tanzlieder, die mit dem erforderlichen »Pep« vorgetragen wurden. Dynamische Steigerungen und unverhoffte rhythmische Besonderheiten lockerten die Atmosphäre, so

daß der Marienchor das Konzert nicht ohne die obligate Zugabe beenden durfte.

-ars-

Die CD/MC »A Cappella« ist an der Pforte des Eupener St.-Nikolaus-Hospitals sowie bei Josef Kockartz (Panorama 3) und Helmut Brüll (Nörether Straße 87a) zum Preis von 600 F (CD) bzw. 300 F (MC) erhältlich.

In Walhorn

## Cäcilianer ehrten langjährige Mitglieder

**Walhorn.** — Im Rahmen des Stiftungsfestes des Kgl. St.Cäcilien Gesangsvereins Walhorn wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährige Treue zum Verein geehrt.

Während eines Gottesdienstes überreichte Pfarrer François Palm im Auftrag von Bischof Albert Houssiau folgenden Sängerinnen die silberne Lambertusmedaille: Johanna Heuschen, Röschen Heuschen, Johanna Keutgen, Augusta Laschet, Maria Laschet, Cilli Nelles, Maria Rox und Agnes Schiffers, die seit 30 Jahren dabei ist. Damals ist der Frauenchor gegründet worden, der erst später in den Cäcilien Gesangsverein integriert wurde.

Nach dem Gottesdienst fand im Saal Renardy ein Empfang statt. Bei dieser Gelegenheit überreichte Alfred Ertz im Auftrag von Födekam Medaillen und Urkunden für langjährige Mitgliedschaft. Für 30 Jahre geehrt wurden die Sängerinnen und jetzigen Ehrenmitglieder Maria Laschet und Cilli Nelles.

Auf 35 Jahre aktive Mitgliedschaft können Karl Bergmann und Willy Janssen zurückblicken, während Lisbeth Aldenhoff, Mariette Fank, Karl Hamacher, Sanny Heuschen, Leonce Loyens, Josée Niessen und Mathieu Schiffers für 15jährige aktive Mitgliedschaft geehrt wurden.

Vom 6. bis 11. Dezember

## Letzte Suppensammlung in diesem Jahr

**Eupen.** — Zum letzten Mal in diesem Jahr wenden sich die Missionsgruppen des Dekanates Eupen an die Bevölkerung mit der Bitte um Unterstützung in Form von Geld- oder Lebensmittelspenden.

Wir wissen, daß die Not heutzutage fast weltweit präsent ist. »Auch bei uns gibt es Bedürftige«, so hört man des öfteren. Und das stimmt auch. Gott sei Dank gibt es aber bei uns Institutionen, die sich zur Aufgabe machen, Notleidenden unter uns zu helfen. An Hunger braucht in unseren Breiten eigentlich niemand zu sterben. Ärztliche Betreuung kann ebenfalls jederman in Anspruch nehmen.

Ganz anders jedoch sieht die Situation in den Dritte-Welt-Ländern aus. Unzählige Menschen fehlt das Nötigste zum Leben. Sie sind glücklich, wenn sie zumindest einmal täglich etwas zu essen

haben. Die ärztliche Versorgung ist nur einer privilegierten, reichen Bevölkerungsschicht vorbehalten. Ohne sofortige Bezahlung wird niemand ins Krankenhaus aufgenommen. Deshalb wendet sich die arme Bevölkerung an die Missionare und Schwestern in den Missionsstationen. Dort wird mitunter rund um die Uhr gearbeitet, um Mütter mit ihren kranken Kindern nicht abweisen zu müssen. Selbst kleinere Operationen führen die Schwestern, die zumeist Krankenpflege gelernt haben, mit primitivsten Mitteln durch.

Wir sollten dankbar dafür sein, stellen die Missionsgruppen des Dekanates und SOS/PG Eupen fest, daß wir in der glücklichen Lage sind, durch unsere Spende die Not der Ärmsten der Armen ein wenig lindern zu können.

INFORMATION DU GOUVERNEMENT FEDERAL

## L'épargne à long terme reste-t-elle intéressante ?



Ce type d'épargne vise essentiellement à constituer pendant sa vie active un capital dont on pourra disposer à l'heure de la pension, ou à en faire bénéficier sa famille en cas de décès. Une saine gestion des revenus de son travail, sur l'ensemble de sa vie.

Voilà pourquoi l'épargne à long terme a toujours été encouragée par des conditions d'imposition très avantageuses. Ces conditions ont été modifiées récemment, et beaucoup d'entre vous s'inquiètent : va-t-on perdre tous les avantages liés à cette épargne ? Pourquoi cette réforme ? Risque-t-on d'autres modifications ?

Une brochure du Ministère des Finances répond clairement à toutes les questions que vous vous posez certainement. Sans enjoliver les choses, mais en faisant un sort à quelques rumeurs sans fondement.

**MINISTÈRE DES FINANCES**

Épargne-pension, assurance-groupe, assurance-vie, emprunt hypothécaire, des millions de belges sont concernés par ce type d'épargne.

Nom : .....  
 Prénom : .....  
 Adresse : .....  
 Code postal : ..... Localité : .....

Pour obtenir gratuitement la brochure d'information, renvoyez ce coupon au Ministère des Finances - Service Information, 14 rue de la Loi - 1000 Bruxelles.



Bureau d'Information Belge - Un service d'INBEL  
Bd. du Regent 54 - 1000 Bruxelles